

TRANSPORTABLE KERAMISCHE ÖFEN

Kriegsprogramm des Sonderausschuß „Heiz- und Kochgeräte“

im Hauptausschuß Eisen- Blech- und Metallwaren
beim Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion

Arbeitsausschuß „Transportable keramische Öfen“

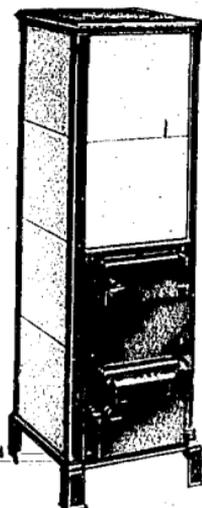
Keramische Heizöfen KEO

3303



Ansicht

4004



Ansicht

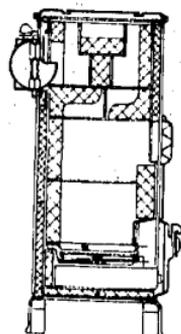
Die Öfen sind transportable keramische Dauerbrandöfen für alle Hausbrandbrennstoffe, also Allesbrenner. Sie haben Durchbrandfeuerung und im Oberofen-Steig- und Sturzzug- und sind mit Kocheinrichtung versehen. Türen und Regulierverschieber sind dichtschließend aufgeschliffen.

Leistung, Maße und Gewichte:

KEO	Nr.	3303	4004
RTE Sammel-Waren-Nummer		140,010	140,010
RTE Waren-Nummer		140,211	140,212
Heizkraft	m ²	60	80
Heizleistung	WE Std.	3600	4600
Einsatzgewicht Guß Blech sonst. Walzmaterial	kg	28,1,0,5	30,1,0,5
Gesamtgewicht ohne mit Verpackung	ca. kg	80,92	105/120
Ganze Höhe des Ofens	ca. mm	765	985
Breite und Tiefe des Ofenkörpers	ca. mm	320 × 320	320 × 320
Durchmesser des Rohrstützens	mm	120	120
Höhe bis Unterkante Rohrstützen	mm	580	580

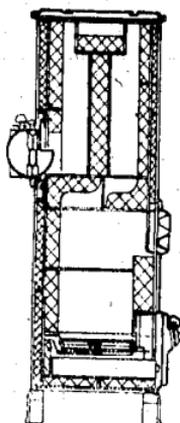
000902

3303



Schnittbild

4004



Schnittbild

000903

Aufstellungsvorschrift und Bedienungsanleitung.

Nach den bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften muß der Ofen auf einer nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden. Der dem Ofen lose beigegebene Rohrstützen ist an der Rückwand dicht zu verschrauben. Der Schornsteinzug ist vorher am kalten Schornstein zu prüfen, der Ofen mit gut passenden Ofenrohren anzuschließen. Die Anschlußstellen sind zu dichten. **Ein neuer Ofen ist mindestens zwei Tage bei mäßigem Brikett- oder Holzfeuer trocken zu heizen.**

Vor jedem Anfeuern ist der Rost von allen Verbrennungsrückständen zu befreien und der Aschenkasten zu entleeren. Die Drosselklappe im Rohrstützen wird auf „Auf“ gestellt und die Luftregelvorrichtung auf der Aschentür geöffnet. Dann wird mit Papier, Holzwolle oder auch mit einem geeigneten Feueranzünder, und etwas Kleinholz Feuer angezündet und mit wenig Brennstoff bedeckt. — Hat sich ein Glutbett gebildet, wird die Aschentür geschlossen. Die Luftregelvorrichtung bleibt zunächst noch offen. Der Ofen wird mit Brennstoff nach Bedarf gefüllt, Füllung nur bis Unterkante Fülltür. Ist der Brennstoff ganz in Glut geraten, so wird die Drosselklappe auf „Zu“ gestellt. Die weitere Regelung des Abbrandes erfolgt ausschließlich durch entsprechende Einstellung der Luftregelvorrichtung auf der Aschentür.

Brennmaterial.

Anthrazit, Eiforbriketts, Braunkohlenbriketts, außerdem Koks gemischt mit Eiforbriketts oder Braunkohlenbriketts.